



Main Match Challenge 2012

Philippsburg / Baden Württemberg, 15. – 16.09.2012

Waffen / Ausrüstung

Eine generelle Waffenkontrolle findet nicht statt. Der Schütze ist selbst verantwortlich und trägt dafür ggf. die Folgen. Stichproben werden durchgeführt. Die Wettkampfleitung lost vor der Veranstaltung Teilnehmer aus, die vor Wettkampfbeginn alle Waffen die in einem Match eingesetzt werden sollen zur Waffenkontrolle vorlegen müssen. Eine Weigerung führt zur Disqualifikation. Die Umschläge für die Startkarten sind entsprechend gekennzeichnet. Bei der Anmeldung stehen Prüfgewichte zur Selbstkontrolle zur Verfügung.

Alle werksseitig vorgesehenen Sicherheits- und Sicherungseinrichtungen müssen vorhanden und funktionsfähig sein. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation. Ist ein Schütze im Zweifel kann er die fraglichen Teile vor dem Start der Wettkampfleitung zur Entscheidung vorlegen.

Wettkampfleitung und Range Officer können zur Kontrolle die Herausgabe von Wettkampfausrüstung, Waffe und Munition verlangen. Eine Weigerung wird mit Disqualifikation geahndet. Ist ein Schütze der Meinung, dass ein anderer Teilnehmer regelwidrige Waffen, Ausrüstung oder Munition verwendet, meldet er dies umgehend der Wettkampfleitung.

Munition

In keiner Wettkampfarm sind Magnumladungen oder Highspeedmunition erlaubt. Ein Kaliber, dessen Energie durchschnittlich mehr als 600 Joule erbringt wird als Magnumladung betrachtet.

Auswertekarte

Für jeden gemeldeten Wettkampf erhält der Schütze eine Auswertekarte. Das Original ist für die Wettkampfleitung bestimmt. Die Treffer sind gut lesbar einzutragen. Die unterschriebene Karte ist innerhalb von 30 Minuten nach dem Ende des jeweiligen Wettkamps abzugeben.

Die abgegebene Karte ist endgültig!

Fehlende Treffer werden als Fehler gewertet. Sind zu viele Treffer eingetragen werden die besten abgezogen bis die korrekte Schusszahl erreicht ist. Diesbezügliche Reklamationen sind gegenstandslos.

Ausnahme: Liegen offensichtliche Übertragungsfehler vor kann der Schütze unter Vorlage der Originalscheiben die Entscheidung der Jury anrufen. Das Verfahren richtet sich nach A.4.10.2SpO.

Scheibenauswertung

Jeder Schütze wertet die Scheibe des rechten Nebenmannes aus. Der Schütze rechts außen wertet Bahn 1 aus. Die Auswertung erfolgt zuerst im Auswertefeld der Scheibe, das Ergebnis wird auf die Auswertekarte übertragen. Übertragungsfehler sind vom Auswerter zu korrigieren und durch Unterschrift zu bestätigen. Der Auswerter hinterlegt die vollständig ausgefüllte und von ihm unterschriebene Startkarte bei den Scheiben.

Während der Auswertung hält sich der Schütze nicht bei seinen Scheiben auf! Er nimmt keinen Einfluss auf die Entscheidungen des Auswerter!

Im Anschluss kontrolliert der Schütze seine Scheiben und die ausgefüllte Startkarte und unterschreibt diese. Ist er mit der Auswertung nicht einverstanden, bringt er Scheiben und Startkarte der Wettkampfleitung zur Überprüfung.

Regelverstöße

Fühlt sich ein Schütze durch ein nicht regelkonformes Verhalten des Funktionspersonals oder eines anderen Schützen benachteiligt, meldet er dies umgehend dem RO oder der Wettkampfleitung. Spätere Meldungen sind gegenstandslos.

Range Officer

Die Anweisungen eines Range Officer sind zu befolgen, solange nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt. Diskussionen auf der Range sind zu unterlassen. Einsprüche gegen RO-Entscheidungen sind bei der Wettkampfleitung vorzutragen.

Wettkampfleitung

Die Wettkampfleitung entscheidet über Differenzen in allen Fällen. Gegen diese Entscheidung ist Protest nach A.4.10.1.2 SpO gegeben.

Jury (A.4.10.2 SpO)

Das Kampfgericht besteht aus 3 Schützen die mindestens die Qualifikation Master erreicht haben. Die Entscheidungen sind abschließend und bindend.

Alkoholgenuss

Schützen die während eines Wettkampfs unter Alkoholeinfluss stehen werden sofort von der Veranstaltung ausgeschlossen. Alle bis dahin erzielten Ergebnisse werden gestrichen, das Startgeld verfällt. Art und Menge des genossenen Alkohols spielen dabei keine Rolle.

Kleidung

Paramilitärische Kleidung und solche mit anstößigen Motiven wird nicht toleriert.

Änderungen

Änderungen der Ausschreibung bleiben vorbehalten.

Veranstalter

Bund der Militär- und Polizeischützen (BDMP) e.V.
Grüner Weg 12, 33098 Paderborn
Tel. 05251/2987420

Ausrichter

Stv. Bundesreferent PPC 1500
Wilfried Wiesener
Feldbergstr. 31 a
61440 Oberursel
06171/500911
ppc1500@itctravel.de

Ort

Schießanlage Philippsburg
Mittlerer Weg 11
76661 Philippsburg
Tel. 07256 / 9243889

Zeit

Samstag, 15.09.2012 08:30 – 19:00 Uhr
Sonntag, 16.09.2012 08:30 – 15:00 Uhr
Siegerehrung Sonntag ca. 16:00 Uhr

Anmeldung / Meldeschluss

Die Zulassung erfolgt nach dem Eingang der Anmeldungen. Meldungen können noch am Wettkampftag erfolgen wenn noch Startplätze zur Verfügung stehen.

Startzeiten

Die Startzeiten sind bindend. Ein Anspruch auf einen Ersatzstart besteht nicht falls der Schütze seinen Starttermin versäumt hat. Die in der Meldebestätigung angegebenen Startzeiten sind sorgfältig zu prüfen. Bei Überschneidungen oder sonstigen Fehlern ist der Ausrichter sofort zu verständigen.

Ehrenpreise

Werden nicht vergeben, Sachpreise für die Klassensieger der Aggregate-Wertung aus allen 4 Matches.

Verpflichtung

Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer die Wettkampffregeln gemäß Ausschreibung und ggf. erforderliche Abänderungen, die Veröffentlichung der notwendigen Daten der Ergebnislisten im Internet und in Printmedien, sowie der Veröffentlichung seines Bildes im Internet und in den Printmedien (nach ausdrücklicher Zustimmung).

Hinweise zur Sportordnung PPC 1500

Der Bundessportleiter und die Ausrichter können für den Wettkampf von der Sportordnung abweichende Regelungen treffen, falls dies erforderlich ist. In allen Wettkämpfen dürfen nur Waffen mit einer Lauflänge von mindestens 3" eingesetzt werden.

Wettkämpfe

Main Match Challenge Revolver 1

SPO C.9.1
150 Schuss
Startgeld EUR 30,00

Main Match Challenge Pistol 1

SPO C.9.2
150 Schuss
Startgeld EUR 30,00

Main Match Challenge Revolver 2

SPO C.9.1
150 Schuss
Startgeld EUR 30,00

Main Match Challenge Pistol 2

SPO C.9.2
150 Schuss
Startgeld EUR 30,00

Bei Meldung aller 4 Matches gilt ein Pauschalpreis von EUR 100,00 !

Achtung: auf 50m wird nur noch liegend geschossen!

Sonstiges

Als Aufwandspauschale für freiwillige Range-Officer-Dienste wird für jeweils einen ca. 4-stündigen Arbeitseinsatz ein Betrag von EUR 30,00 ausgezahlt. Als Nachweis ist ein Antrag auf Reisekosten zu stellen. Es wird der festgestellte Betrag, maximal der oben genannte Betrag vergütet.

Jeder Schütze kann zu unbezahlten Hilfsdiensten verpflichtet werden, wenn sich nicht genügend freiwillige Helfer finden, alternativ werden einzelne Durchgänge abgesagt!!!